

Elsbethen

Gemeindezeitung

Zugestellt durch Post.at

Ausgabe 3

Oktober 2010

Bürgermeisterinfo,
SWH, Bauamt, Advent

Seite 2-5

Integratives Ferien-
camp, Eglseer, VHS,
Mindestsicherung

Seite 6-7

Bibliothek, KiG,
Kulturpreis,
Straßenfest Oberwinkl

Seite 8-9

10 Jahre
Gemeindezentrum,
Vortrag Dr. Wörz

Seite 10-13

Umwelt, Musikum,
Pfarre, Feuerwehr,
Elsbethen im Bild

Seite 14-17

Ferienkalender,
Straßentheater, KfV

Seite 18-21

Jubiläen, Geburten,
Todesfälle, Barfußweg,

Termine

Seite 22-24



Die Gemeinde Elsbethen
gratuliert Herrn Altbürgermeister
Dr. Herbert Knapp



zur höchsten Auszeichnung
der Gemeinde Elsbethen -
„Der Ehrenbürgerschaft“

Der Bürgermeister informiert

Liebe
Mitbürgerinnen
und liebe
Mitbürger!



Ich hoffe, Sie konnten den Sommer genießen, sind gut erholt und können auf die eine oder andere positive Urlaubserinnerung zurückgreifen. Diejenigen, die verreist waren, sind hoffentlich wieder gesund zurückgekehrt. Unsere Gemeinde wurde Gott sei Dank nicht von den zahlreichen Unwettern mit Überschwemmungen und Hagelschlägen betroffen wie viele andere Gemeinden in unserem oder anderen Bundesländern. Herzlich begrüßen möchte ich unsere neuen Mitarbeiterinnen im Kindergarten Melanie Willinger, Judith Breitfuß und Barbara Weber, die im näch-



sten Jahr Annemarie Falch (Bildungskarenz) vertritt. Ich wünsche unserem Kindergartenteam mit ihrer neuen Leiterin Elisabeth Krispler alles Gute und ein erfolgreiches Kindergartenjahr. Abschließend wünsche ich unseren Kindern, unseren Schülerinnen und Schülern und allen Pädagoginnen und Pädagogen einen erfolgreichen Start in das neue Kindergarten- und Schuljahr 2010/2011.

*Innen allen wünsche ich einen
schönen Herbst!*
Ihr Bgm. DI. Franz Tiefenbacher

Flächenwidmungsplanung – aktueller Stand

Nach dem Beschluss des Räumlichen Entwicklungskonzeptes im März wurde mit der Überarbeitung des gesamten Flächenwidmungsplanes begonnen. Mit der Einreichung der Flächen, die umgewidmet werden sollen oder eine Umwidmung grundsätzlich denkbar ist, zur Umweltprüfung beim Land ist ein weiterer wichtiger Schritt erfolgt. Die Vorgaben zur Überarbeitung des Flächenwidmungsplanes sind kurz zusammengefasst:

Das Hauptziel besteht darin, die Funktion als Wohnstandort weiter auszubauen. Es ist daher erforderlich, entsprechende Flächenausweisungen (auch Neuausweisungen) vorzunehmen, vor allem dort, wo die Flächen verfügbar sind und gegebenenfalls über Vereinbarungen eine Sicherstellung der Deckung des Wohnungsbedarfes erfolgen kann. Konkret geplant sind bereits 15 Mietwohnungen für junge Elsbethner Familien auf den Ursulinengründen in der Nähe des Kreisverkehrs, die im Zuge des Projektes „Ursulinenpark“ errichtet werden sollen, sowie ca. 16 Wohnungen im Bereich Schmiedbachweg in Haslach. Für die Mietwohnungen wird die Gemeinde Elsbethen das Vergaberecht erhalten. Weiters wird auch der Weiterentwicklung der Funktion als Arbeitsplatzstandort hohe Priorität zugemessen. Wo eine Verwertungsabsicht besteht, sollen daher gewerbliche Entwicklungsf lächen ausgewiesen werden. Der Baulandbedarf für einen Zeitraum von 10 Jahren ist für die Funktion Wohnen mit 9,5 ha und für die Wirtschaft mit einem Rahmen von 6,5 bis 8 ha festgelegt. Initiativen auf dem Tourismussektor werden besonders begrüßt. Es ist daher ein großes Bestreben, bestehenden Betrieben (auch außerhalb des Hauptsiedlungsraumes) entsprechende Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

Höchste Priorität aus Sicht der Gemeinde haben das Projekt „Ursulinenpark“, wo neben Eigentums- und Mietwohnungen ein Lebensmittelmarkt und einige andere Betriebe (z.B. Bankfiliale) ihren Platz finden sollen; weiters die Umwidmung des ehemaligen Knollbetriebes in Gewerbegebiet für einen neuen Bau- und Recyclinghof und zusätzliche Gewerbebetriebe; weiters die bereits erwähnte Errichtung von Mietwohnungen in Haslach und einige andere Gewerbeflächen bzw. Betriebsgebiete, sowie mehrere kleinere Bauflächen.

Postamt vor Schließung

Mit Schreiben vom 13.09.2010 wurden wir darüber informiert, dass unser Postamt voraussichtlich mit Jahresende zur Schließung ansteht. Als Begründung wurde angegeben, dass die eigenbetriebene Postfiliale leider dauerhaft nicht kostendeckend zu führen ist und daher in der derzeitigen Form nicht weiterbetrieben



werden kann. Aus Sicht der Gemeinde handelt es sich bei dieser Filiale um eine gut frequentierte und ist es für uns nicht nachvollziehbar, dass diese nicht kostendeckend geführt werden kann. Es wäre daher dringend zu empfehlen, die interne Struktur dieser Filiale nochmals einer Prüfung zu unterziehen, da gerade im Bereich der Zuzugsgemeinde Elsbethen auch für die Zukunft mehr Frequenz zu erwarten sein wird. Wir sprechen uns daher gegen die Schließung dieser Filiale aus meint

*Ihr Bürgermeister
Dipl.-Ing. Franz Tiefenbacher*



Seniorenwohnhaus Elisabeth

Liebe Elisabethnerinnen und Elisabethner!

Der Sommer war kurz (klimatisch gesehen), dennoch gab es einige schöne Veranstaltungen und Gründe zum Feiern im SWH Elisabeth von denen ich Ihnen hier berichten darf:

Den Auftakt machte die **Feier zum 10 jährigen Bestehen des Gemeindezentrums und des Seniorenwohnhauses**. Beim feierlichen Festakt wurden auch langjährige MitarbeiterInnen des Hauses durch Mag. Schmidt, GF des RK Salzburg und der Pro Humanitate geehrt.



Am nächsten Tag fanden zahlreiche Veranstaltungen im Gemeindezentrum im und vor dem SWH Elisabeth statt. Neben Beratung und Information gab es neben einem spannenden Kinderprogramm auch Kulinarisches und Musikalisches zu genießen.

Besonders der Beratungsstand zur Aromapflege im SWH Elisabeth fand regen Zulauf.



Das **Grillfest** im August war zwar verregnet, dennoch herrschte im Foyer des SWH Elisabeth beste Stimmung. Familie Pföß spielte auf, (der mitgebrachte, neugeborene Nachwuchs war auch dabei). Küchenchef Matthias Herbst und sein Team sorgten für gut gewürztes Grilltes und köstliche Salate.



Bis spät am Abend unterhielten sich BewohnerInnen, Angehörige, Bürgermeister Franz Tiefenbacher, Prok. Johann Ramsauer und MitarbeiterInnen des SWH in geselliger Runde.

Der **Bewohnerausflug** des SWH Elisabeth führte heuer zum Hintersee.



Am 25. August bei herrlichem Wetter fuhren wir mit einem Spezialbus der Post dorthin. Die hydraulische Hebebühne brachte uns sicher in den Bus, „unser“ Busfahrer Friedl brachte uns sicher über Thalgau zum Hintersee.

Dort machten wir nach einem kleinen Spaziergang eine Einkehr beim gemütlichen Seestüberl um danach gestärkt am See entlang zu wandern.

Die Zeit verging wie im Flug und BewohnerInnen wie Angehörige und MitarbeiterInnen genossen diesen schönen Ausflug

Anfang September feierte schließlich Frau **Maria Unger ihren 100. Geburtstag** bei recht guter Gesundheit!

Und um die vielen „Sommergeburtstagskinder“ die heuer bei uns im Haus über 90 Jahre alt geworden sind nicht zu vergessen, haben wir alle zu einem Fototermin geladen:



am Bild sind vlnr: Fr. Martys, Fr. Kammeringer, Fr. Dr. Breschar, Fr. Seidl, Fr. Unger, Fr. Göllner, Fr. Aringer, (Fr. Niederreiter, Fr. Maislinger und Fr. Branovacki sind nicht im Bild)

Vorausschau Veranstaltungen Herbst 2010:

Am 24.09.2010 ist ein weiterer Ausflug zum Rupertisingen, ins Freilichtmuseum in Großmain, geplant.

Der jährliche Flohmarkt findet am 23.10.2010 ab 09.00 Uhr im SWH Elisabeth statt. Der Erlös wird für die BewohnerInnen-Ausflüge verwendet. Um 10.30 Uhr findet im Pfarrzentrum wieder der Gedenkgottesdienst statt.

Im Namen aller BewohnerInnen und MitarbeiterInnen darf ich Ihnen einen schönen, ebenso abwechslungsreichen Herbst und alles Gute wünschen.

*Herzlichst,
Maria Gruber*



Informationen aus dem Bauamt



Ing. Friedrich Ager
Ing. Martin Karl
und Monika Weißenbacher

Heizungsanlagen Verordnung

Die moderne Heiztechnik macht es möglich – bessere Luft mit weniger Aufwand.



Aufgrund der langjährigen Erfahrung mit der Kontrolle von Heizungsanlagen und der effizienteren Heiztechnik treten ab sofort Erleichterungen bei den Prüfungsintervallen ein.

Die Prüfungsintervalle werden auf zwei bzw. drei Jahre verlängert und mehr Spielraum bei den Überprüfungen gewährt. War die Überprüfung bis dato streng zum Jahrestag der Inbetriebnahme fällig, kann die Prüfung nun auch drei Monate vor oder nach diesem Termin erfolgen.

Über 15 Jahre alte Zentralheizgeräte mit einer Leistung über 20 kW, werden einmalig auf ihre Effizienz kontrolliert.

Das Intervall für Gaszentralheizgeräte bis 25 kW wurde auf 3 Jahre erweitert, jenes für Feuerungsanlagen unter 50 kW, sowie Warmwasserbereiter von 26kW bis 50kW auf 2 Jahre angehoben.

Weiters sind ab jetzt jeder Einbau und Austausch von Feuerungsanlagen dem zuständigen Rauchfangkehrer zu melden und alle vor

2001 eingebauten Feuerungsanlagen für feste Brennstoffe erstmalig prüfpflichtig.

Durchführen kann diese Überprüfung der zuständige Rauchfangkehrer. Dieser überprüft dabei vor allem die Einhaltung der zutreffenden Emissionsgrenzwerte und den Abgasverlust, das Vorhandensein des erforderlichen Typenschilds und der CE-Kennzeichnung, sowie weitere für die Funktion der Feuerungsanlage bedeutende Komponenten. Durch die elektronische Erfassung aller Daten und Messwerte der Überprüfung, können diese weitergeleitet werden und die Nachkontrolle entfällt. Fehlfunktionen können so einfach festgestellt werden. Kleine Mängel sind schnell behoben und reduzieren die Heizkosten.

Wichtig ist anzumerken, dass die Prüfungen keinen Ersatz oder Änderung der Kehrintervalle des Kaminkehrers bewirken.

Sportplatz Elsbethen

Der neue Rollrasen ist auf dem Sportplatz in Elsbethen verlegt und die Rasenberegnungsanlage samt einer 60 m³ Zisterne hergestellt worden. Die neue Flutlichtanlage entspricht allen Vorschriften und wird in Zukunft unsere Fußballer in sehr hellem Licht zeigen. Auf dem Bild sind die verantwortlichen Herrn



des USK Elsbethen, des Salzburger Fußballverbandes, der ausführenden Firmen, der Bauleitung und der Herr Bürgermeister bei einer Baustellenkontrolle zu sehen.

Turnhalle

In den Sommerferien 2006 wurden die Knaben-WC im Volksschultrakt saniert. Heuer waren die übrigen



Pissoirs im Turnhallentrakt an der Reihe. Unser Gemeindebauhof erledigte die Demontage und den Abbruch der Fliesen. Anschließend wurde die ganze Anlage vom Wasseranschluss über die Abläufe bis zu den Wandurinalen mit der elektrischen Steuerung von der Firma Zutz erneuert. Die Fliesenlegerarbeiten führte die Firma Ebner durch.

Straßenmarkierungen

Bis zum Schulbeginn werden die Bodenmarkierungen unserer Ge-



meindstraßen erneuert und aufgefrischt. Besonderes Augenmerk wird wieder auf die Sicherheit der Schulwege gelegt.

Sportplatz Tennisbelag

Der lange gehegte Wunsch des Tennisclubs, im Bereich der Tenniswand einen Kunststoffbelag aufzubringen ging mit Hilfe der Firma Strabag in Erfüllung. Im An-



schluss an die Errichtung des Rasenspielfeldes wurde für die tennisbegeisterten Elsbethener ein 15 x 8 m großes Spielfeld mit Kunststoffbelag eingebaut.

Höhenwald - Lettenbachbrücke

Die Sanierung der Lettenbachbrücke schreitet voran und am 15. September konnte die Betondecke, durch den tatkräftige Einsatz der Arbeiter des Güterwegerhaltungsverbandes, fertig betoniert werden. Sollte der Arbeitsfortschritt in diesem Tempo weitergehen, sollte der Abschluss der Arbeiten und ein



Befahren der neuen Brücke mit 15. Oktober 2010 möglich sein.

Gfallsstraße – Verbreiterung

Die Straße ist an mehreren Stellen sehr eng und unübersichtlich. Daher sollen an vier verschiedenen Stellen kleinere Straßenverbreiterungsmaßnahmen durchgeführt werden. Das Land Salzburg hat die Durchführung der Arbeiten noch in diesem Jahr in Aussicht gestellt



Am 16.09.2010 fand die Firstfeier des neu gebauten „Haus Anna“ - Betreubares Wohnen - statt und konnte im Vorfeld der nunmehr fertiggestellte Rohbau besichtigt werden.



Advent 2010

Machen Sie mit – gestalten auch Sie ein Adventfenster!

Auch im Advent 2010 sollen „Türen geöffnet und Fenster hell“ werden!

Die Gemeinde Elsbethen plant wieder einen „Adventkalender“, der das Miteinander im Sinne eines Generationendorfes fördern, die Elsbethenerinnen und Elsbethener auf die Vorweihnachtszeit einstimmen und bei Spaziergängen im Ort eine besondere Kulisse bieten soll.

Wer kann mitmachen?

Jeder der bereit ist.

- ein straßenseitig gelegenes Fenster oder den Vorplatz adventlich zu gestalten (auch gemeinsam mit Nachbarn)
- mit dem Datum des Tages zu versehen und
- ab diesem Tag und den darauf folgenden Adventtagen bis nach den Weihnachtsfeiertagen zu beleuchten.

Wie wird's gemacht?

Anmeldung bitte bis Ende Oktober 2010 unter Angabe

- des (Wunsch-)Tages,
- eines Ausweichtermines (unbedingt angeben),
- Zeit der Fensteröffnung

- der Adresse und
- der Telefonnummer

im Gemeindeamt bei Frau Monika Dobler, Tel. 623428-15, während der Bürozeit 08.00 – 12.00 Uhr, per Fax 0662/627942 oder per Email unter monika.dobler@gde-elsbethen.at.

Zur endgültigen Terminfestlegung werden wir mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Meldungen aus den verschiedenen Ortsteilen und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Ein Projekt im Rahmen des Generationendorfes Elsbethen

Integratives Feriencamp in Elsbethen

Handicap - Kein Hindernis - Sommer 2010



In der Zeit vom 19. Juli bis 06. August 2010 führte die Elterninitiative „Handicap – kein Hindernis“ in Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum-Salzburg bereits zum 6-ten Mal das integrative Feriencamp in Elsbethen durch. In jeder Woche nahmen 40 Kinder - davon 14 mit Förderbedarf – aus Elsbethen, der Stadt Salzburg und den umliegenden Gemeinden teil. Dieses Jahr stand das Camp unter dem Motto „Taucht ein in die zauberhafte Unterwasserwelt!“. Auch heuer wurde wieder ein abwechslungsreiches und buntes Programm geboten.

„Danke an alle, die dieses Camp unterstützt haben!“

*Beatrix Lamprecht
und ihr Team*



Die Fotos zeigen uns Aktivitäten im Reitstall „Haslauer“, beim Ausflug zum Seewaldsee, beim Ausflug zu einem Bauernhof und zum Mühlenweg.



Ferienaktionswoche

des Hilfswerkes in Elsbethen

Der Andrang für die Ferienaktionswoche von 16.08.2010 bis 20.08.2010 in Elsbethen war groß.

Die Gemeinde stellte uns eine schöne Räumlichkeit zur Verfügung, wo es möglich war, für die Kinder spannende und kreative Angebote durchzuführen. Die angrenzende Küche des Seniorenwohnheims Elsbethen sorgte für eine tolle Verpflegung der Kinder.

Nach den „Kennenlernspielen“ am ersten Tag bildeten sich gleich nette Freundschaften unter den Kindern, welche die weiteren geplanten Aktivitäten sehr positiv beeinflusst haben. Viel Interessantes und Wissenswertes lernten die Kinder bei den Führungen in der Pulvermühle Elsbethen, wie auch im Keltenmuseum Hallein kennen, bei denen sehr auf die Kinder eingegangen wurde. Weitere schöne Erlebnisse waren der Besuch im Tiergarten



Hellbrunn und die Wanderung durch die Glasenbachklamm. Die Ferienaktionswoche fand ihren Abschluss in einem lustigen Fest mit verschiedenen Spielen, Schminken und einem Wissensquiz über die Gemeinde Elsbethen.

Die Eglseer auf neuen Wegen

Die Eglseer veranstalten heuer ein einzigartiges musikalisches Lustspiel mit dem Titel „Bruno & Agathe“, inszeniert von den „Salzburger Nockerl“ unter der Leitung von Hubert Brunauer.

Zum Inhalt: Eine aus der Gesellschaft zurückgezogene Person entdeckt die Welt durch unvorhergesehene, humorvolle und peinliche Alltagsgeschichten, wie sie jeden von uns ständig begleiten, wieder neu. Neben lustig erzählten Texten bilden vor allem innovative Volksmusik, Gesang und szenische Darstellungen diese außergewöhnliche Darbietung zwischen Tradition und Zeitgeist. Im wahrsten Sinne des Wortes ein „Lustspiel“!

Die "Salzburger Nockerl" – eines der etabliertesten Ensembles zwischen Tradition und Moderne – schaffen ein völlig neues Volksmusikerleben für Kulturliebhaber und prägen somit einzigartig den Begriff der „experimentellen Volksmusik“. Das Ensemble experimen-

tiert mit Musik verschiedenster Zeitepochen und bettet Elemente aus Renaissance, Klassik, internationaler Folklore und Jazz in die heimische Volksmusik ein. Mit typischen Volksmusikinstrumenten, aber auch klassischen und neuen Instrumenten, mit Trommeln und Borduninstrumenten werden großteils Eigenkompositionen aufgeführt.

Nach der Vorstellung gemütlicher Ausklang mit der "Brauchtumsgruppe D'Eglseer" und den Musikanten "D'Salzburger Nockerl".

Eintritt: € 21,--

Einlass bei freier Platzwahl: 18:00h

Vorstellungsbeginn: 19:30h

Kartenvorverkauf:

Kartenbüro Polzer - Raiffeisenbank
Elsbethen-Glasenbach - Mitglieder
der "Salzburger Nockerl" und der
"Eglseer"

Weitere Informationen:

www.eglseer.org und
www.salzburgernockerl.com



Neue Kurse der VHS-Elsbethen

Wie jeden Herbst erwarten Sie wieder einige neue Kurse, z.B. Amno – Selbstmassage – aktivieren Sie Ihren Körper, Einführung in die Aromatherapie – schaffen Sie Wohlbefinden, Latin moves – bewegen Sie sich zu latein-amerikanischen Rhythmen, ein Frauen- Schachkurs – wagen Sie sich an die Königsdisziplin.

In der Reihe „Kulturschätze erwandern“ geht es diesmal von der Josefmühle zum Campingplatz Aigen.

Über 25 Kursangebote laden ein zum Mittun. Schauen Sie ins Herbstprogramm der Volkshochschule – es ist sicher auch etwas für Sie dabei.

Anmeldungen nimmt die Bezirksstelle Hallein entgegen unter der Tel.Nr. 06245/80156 oder mobil: 0664/60079200.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldungen

*Mag. Gudrun Hutegger und
Hedy Hinterleitner*

*Bürozeiten: Mo bis Do 9:00 - 12:00 Uhr,
sowie Mo u. Mi NM von 13:00-17:00Uhr.
Mail: hallein@volkshochschule.at*



Information der Flachgauer Bezirkshauptmannschaft zur Mindestsicherung

Mit September startet in Salzburg die neue Mindestsicherung und löst damit die bisherigen Sozialhilferegulungen ab. Die Bezirkshauptmannschaft bietet für die Einführungsphase beginnend mit 31.08.2010 jeden **Dienstag von 08.00 bis 12.00 Uhr** einen **Sprechtag** an, bei dem Sie sich über das neue Gesetz informieren und im Bedarfsfall auch einen Antrag stellen können.

*Bezirkshauptmannschaft
Salzburg-Umgebung
Tel.: 0662/8180
e-mail: bh-sl@salzburg.gv.at*



Gemeindebibliothek

Walter Müller liest aus seinem neuen Roman „Kleine Schritte“



Die Gemeindebibliothek Elsbethen erlaubt sich alle Interessierten zu einer Lesung, bei welcher **Walter Müller** aus seinem neuen Roman „Kleine Schritte“ vortragen wird, einzuladen.



Termin: Mittwoch, 20.10.2010

Beginn: 19.00 Uhr

Ort: Foyer des Seniorenwohnhauses Elisabeth

Eintritt: frei

Wir freuen uns schon auf eine zahlreiche Teilnahme.

Ihr Team der Bibliothek Elsbethen

Kindergarten Elsbethen

„Grüß Gott - Auf Wiedersehen und Dankeschön“

Liebe Eltern und liebe Kinder des Kindergarten Elsbethen!

Das Kindergartenjahr 2010/11 hat gerade begonnen und sehr viele erfahrene Kindergartenkinder haben auf diesen Tag wahrscheinlich schon sehr gewartet. Nun können sie jeden Tag wieder ihre Freunde treffen und sich mit den angebotenen Spielmaterialien beschäftigen und neue Erfahrungen sammeln. So wie jedes Jahr gibt es in jeder Gruppe auch neue Kinder, welche sich an den Kindergartenalltag erst langsam gewöhnen müssen.

Dieses Kindergartenjahr ist heuer ein sehr besonderes, da sich auf Grund von Personaländerungen Kinder, Eltern und Kolleginnen neu orientieren müssen. So möchte ich mich sehr herzlich bei unserer Assistentzkindergartenpädagogin Frau Annemarie Falch für ihre vielen gemeinsamen Arbeitsjahre bedanken. Diese gemeinsame Zeit in der „Gelben Gruppe“ war geprägt durch Annemarie's Liebe und Fürsorge für jedes einzelne ihr anvertraute Kindergartenkind und ihre hervorragende Musikalität. Da Frau

Falch nun ein Jahr in Bildungskarenz ist, wird sie von einer neuen Kindergartenpädagogin vertreten.

Auch in der „Blauen Gruppe“ heißt es für die Kinder und Familien sich von Angela zu verabschieden, da Frau Lohinger krankheitsbedingt ihre Assistentenstelle im Kindergarten aufgegeben hat. Auch Angela kann auf viele ereignisreiche Dienstjahre zurückblicken, die sie mit ihren besonderen Fähigkeiten gerade im handwerklichen Bereich mitgestaltete. Unzählige Kinder konnten mit Angela diverse Fertigkeiten im textilen und technischen Werken erlernen.

Nicht nur dafür möchte ich mich bei Annemarie und Angela sehr herzlich bedanken, sondern für die gesamte hervorragende, professionelle pädagogische Arbeit mit den ihnen anvertrauten Kindergartenkindern.

Nun heißt es auch für mich persönlich „Auf Wiedersehen“ zu sagen, da ich mich beruflich neu orientieren möchte. Daher möchte ich mich bei allen Kindern, auch jenen die schon als Erwachsene im Arbeitsleben

stehen oder ein Studium begonnen haben, DANKE sagen für die sehr interessante gemeinsame Zeit, welche ich während der vergangenen 19 Jahre im Kindergarten Elsbethen erleben durfte. Ebenso vielen herzlichen Dank allen Eltern der „Gelben Gruppe“ die ich während dieser Jahre kennen lernen und begleiten durfte – vielen Dank für das große Interesse an meiner Kindergartenarbeit und das riesige Vertrauen, welches mir täglich entgegengebracht wurde. Jeder einzelne Tag in unserer „Gelben Gruppe“ war ein Geschenk für mich und Annemarie!!!

Und jetzt möchte ich noch meiner Nachfolgerin als Kindergartenleiterin, Frau Elisabeth Krispler und ihrem Team einen guten „Kindergartenstart“ und ein erfolgreiches und interessantes Kindergartenjahr wünschen.



*Mit freundlichen Grüßen
Karin Kotwa*

Kulturpreisverleihung

an Herrn Johann Schreilechner

Im Rahmen des 6. Elsbethener Künstlertreffs im Heimatmuseum Elsbethen wurde am Sonntag, den 04. Juli 2010, Herr Johann Schreilechner der Kulturpreis 2010 verliehen.

Herr Schreilechner lebt und arbeitet in Elsbethen als freischaffender Künstler. Kunst ist seine Berufung geworden und zugleich sein neuer Lebensinhalt. Als Bildhauer verwendet er gerne Gebrauchsgegenstände in Verbindung mit der Natur und Landwirtschaft, die der eigentliche Besitzer schon weggeworfen hat. Ein ganz besonderes Anliegen ist ihm, Kinder und Menschen mit Behinderung in vielseitigen künstlerischen Projekten zu unterstützen und vor allem die Zusammenarbeit und das Miteinander zu fördern. In seiner Malerei bestimmen hauptsächlich die klassischen Themen - wie Akt, Porträt



und Landschaft - mit dem Ziel, den eigenen Spielraum zu erweitern und zu entwickeln.

Bürgermeister Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher überreichte den dies-

jährigen Kulturpreis mit Ehrenurkunde. Er bedankte sich im Namen der Gemeinde Elsbethen für alles, was Herr Schreilechner speziell im kulturellen Bereich bisher getan hat.

Oberwinkl-Straßenfest

Nach fünf Jahren Bauzeit ist die Gemeindestraße im Oberwinkl fertig gestellt – ein Anlass für ein Fest der Bergbewohner im Gasthof Mitteregg, angeregt von Dr. Thayer und mitfinanziert von privaten Partnern (s. Foto). Über 50 Anrainer aus dem Oberwinkl kamen Anfang September nach Mitteregg und feierten gemeinsam mit Bürgermeister Franz Tiefenbacher und Mitteregg-Wirt Franz Rihar und dessen Tochter Heidi bis lange nach Mitternacht. Es gab die berühmten Mitteregg Spezialitäten zu essen, Freibier vom Fass und freie Getränke.

Die Gemeinde hatte € 600.000,- zu den Gesamtbaukosten von 1,8 Mio. € beigetragen. Der Hauptanteil kam vom Land. Die Bauern von Ober- und Unterbrandau leisteten

erhebliche Zahlungen für die Verlegung der Trasse, was durch die erfolgte Verkürzung schließlich allen Benutzern zugute kommt.

Per Akklamation verliehen die Bürger des Oberwinkl an Bürgermeister Tiefenbacher die Ehrenbürgerschaft, ebenso an Sepp Wallner aus Rauris, der über fünf Jahre mit Hingabe und Fleiß die Bauarbeiten geleitet hatte. Ihm verdanken wir wertvolle Details wie die seitlichen Wasserrinnen, verbesserte Kurvenführungen und Bankette.

Auch Briefträger Erich Winkler erhielt diese Ehrung!

Sepp Thayer verfasste eine Bergstraßen-Etikette für den Umgang mit auswärtigen Verkehrsteilnehmern - um Ärger oder Unfällen vorzubeugen.



Foto Förderer Straßenfest:

Die privaten Sponsoren, v. l.: Franz Rihar, Antoinette Meyer (hier vertreten von Horst Oberhäuser), Wilfried Grieger, Daniell Porsche, Franz Tiefenbacher & Sepp Thayer

Bei diesem schönen Fest lernten einander alteingesessene Bewohner und neu zugezogene Oberwinkler persönlich kennen, was den Wohnwert in dieser Bergregion direkt an der Grenze zur Stadt sicher noch mehr erhöht.

Dr. Sepp Thayer



10 Jahre Gemeindezentrum Elsbethen

Ein kurzer Rückblick auf den Festakt und den Tag der offenen Tür

Das Gemeindezentrum mit seinem modernen Amtsgebäude, der Gemeindebibliothek, dem Seniorenwohnhaus Elisabeth für 52 Bewohner und einem Vereinsraum für Schützen und Kameradschaft wurde am 18. Juni 2000 eröffnet und eingeweiht. Nach ereignisreichen 10 Jahren wurde am Freitag, dem 18. Juni 2010 gefeiert. Zahlreiche

Ehrgäste folgten der Einladung zum Festakt im Foyer des Seniorenwohnhauses. Nach Ansprachen von Herrn Bürgermeister Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher, Herrn Mag. Helmut Schmidt/Pro Humanitate, des Bewohnervertreters Herrn Franz Gratzner und Herrn Gerhard Huber/Rotes Kreuz verlieh der Bürgermeister an ausgeschiedene Ge-

meindevertreterInnen das Verdienstzeichen. Das Verdienstzeichen in Bronze erhielten Herr Dipl. Ing. Richard Breschar, Herr Wolfgang Kopecky, Herr Alfred Lindner, Herr Ing. Anton Haslauer und Herr Dr. Bruno Hübscher, das Verdienstzeichen in Silber Frau Maria-Claudia Herbrich, Frau Mag. Dr. Uta Lichtenegger-Laufke und Frau





Romana Lechner, sowie das Verdienstzeichen in Gold Frau Iris Hauss-Kopecky und Herr Karl-Hubert Paar. Ein besonderer Höhepunkt war die Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Herrn Altbgm. Dr. Herbert Knapp. Festlich umrahmt wurde die Feierlichkeit durch ein Bläserquartett der Trachtenmusik Elsbethen. Im Anschluss wurden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von Pro Humanitate für ihre 10-jährige Tätigkeit durch Herrn Prok. Johann



Ramsauer und Herrn Mag. Helmut Schmidt geehrt. Der Obmann des Obstbauvereines Herr Vizebgm. a.D. Paul Haslauer überreichte dem Seniorenwohnhaus einen Apfelbaum für ihren Garten.

Danach erheiterte Herr Ingo Vogl mit seinem Kabarett „Gsundheit gestern morgen – 10 Jahre mit Zukunft“ die Besucher dieses Abends. Die Küche des Seniorenwohnhauses verwöhnte alle mit



einem guten Essen und die „Elstätzinger Musikanten“ unterhielten danach die Festgäste.



Am nächsten Tag, Samstag, 19. Juni 2010, fand der Tag der offenen Tür im Gemeindezentrum und eine Infostraße zum Thema Gesundheit im Seniorenwohnhaus Elisabeth statt. Die Firma Djalili Optik GmbH, Grödig, bot einen

kostenlosen Hör- und Sehtest an, die Physiotherapeutin des Seniorenwohnhauses Frau Teresa Buzadich machte Übungen mit den Gästen, sowie Frau Monika Falkenstätter beriet die Besucher bei der Aromaecke. Bei Infoständen von der

Pflegeberatung des Landes, dem Sanitätshaus Lambert, der Nautilus-Apotheke sowie dem Seniorenwohnhaus Elisabeth wurden die Besucher informiert und beraten.

Ein Rettungsauto des Roten Kreuzes und ein Polizeiauto der Polizei Glaserbach standen am Gemeindevorplatz und mittags machte die Feuerwehr Elsbethen eine Vorführung. Dieser Programmpunkt fand reges Interesse bei den Besuchern.

Um 10.00 Uhr eröffnete der Kindergarten Elsbethen mit lustigen Liedern das Kinderprogramm und im Anschluss begeisterte der Märchen-erzähler Christian Ploier Jung und Alt mit seinen Erzählungen. Die Kinder konnten danach den Pavillon



im Garten des Seniorenwohnhauses bemalen und Lustiges basteln.

Für Unterhaltung sorgte die „Seekirchner Seniorenmusik“.

Die Gemeindebibliothek öffnete an diesem Tag die Pforten und veranstaltete einen Bücherflohmarkt.

Auch das Gemeindeamt stand an diesem Tag offen. Eine Multimedia-show zeigte den Bau und 10 Jahre Gemeindezentrum. Die Kinder konnten bei einem Gemeindequiz mitmachen und erhielten dafür

Preise. Im Sitzungssaal zeigte das Bauamt geografische Bilder und vieles mehr. Vielen Dank an alle Mitwirkenden und Helfer an diesen zwei Tagen.

Die vielen Besucher konnten sich wieder einmal an diesem schönen Ortszentrum erfreuen und es war wirklich ein Ort der Begegnung zwischen Jung und Alt.

*Ihre
Michaela Brunbauer*





Vortrag:

Mit mentaler Fitness zu mehr Leistung

mit **Dr. Thomas Wörz**

am **12. Oktober 2010**

um **19.00 Uhr** im

Mehrzweckraum der VS-Elsbethen

Kosten: keine

Weder Zufall noch Schicksal bestimmen Ihre Tagesverfassung, denn Ihre Stimmungen, Gefühle und Einstellungen sind aktiv beeinflussbar – durch spezielle Mentaltechniken, die Ihnen helfen, aus negativen Grübelkreisläufen und eingefahrenen Denkgewohnheiten auszuweichen. Maßnahmen der Umwertung, sowie ein spielerisch-humorvoller Umgang mit Störfaktoren und Ängsten befreit, fördert neue Perspektiven und flexiblere Handlungsmöglichkeiten und lässt Sie Ihre angestrebten Ziele leichter erreichen.

Im Vortrag wird aufgezeigt, wie Sie diese Fähigkeiten entwickeln und

die Kompetenz steigern können, mit alltäglichen Belastungen (daily hassels) wirksam umzugehen, wie Sie Ihre optimale Energiebalance finden und ihre „optimistische“ Einstellung auf Ihr Umfeld übertragen können.

Sie lernen kennen, wie sich Olympiasieger und Weltmeister auf schwierige Herausforderungen wie Wettkampfhöhepunkte mental vorbereiten, wie Sie jederzeit den optimalen Leistungszustand abrufen und wie Sie chaotische Zustände für sich genial nutzen können.

Weiters erfahren Sie, wie der Selbstwert gestärkt, Energie aufgebaut, Erwartungsdruck reduziert, Angst bewältigt und Konzentration gefördert wird, wie Pausen in der Arbeit effizient genutzt werden können und wie das mentale Programm des Tages, auf den es ankommt, gestaltet sein sollte.

Die Gemeinde Elsbethen freut sich Sie zu diesem sehr interessanten Vortrag einladen zu dürfen.



Mag. Erwin Fuchsberger
Amtsleiter

Dr. Thomas Wörz,
geb. 1963 in Salzburg

Dr. Thomas Wörz bereitet seit Jahren zahlreiche Weltklasse-sportler und Teams (Olympiasieger und Weltmeister), u.a. Fritz Strobl, Marlies Schild und Lupo Paischer, mental auf Wettkampfhöhepunkte vor. Er war selbst aktiver Leistungssportler, Vize-weltcupsieger im Viererbob und Olympiateilnehmer 1988 in Calgary, sowie Staatsmeister in der Leichtathletik.

Der Sportwissenschaftler, Psychotherapeut (Kognitive Verhaltenstherapie, Zusatzausbildung Hypnotherapie) und Mentalcoach ist Lehrbeauftragter für Mentales Training und Psychoregulation am Institut für Sportwissenschaften der Universität Salzburg und Innsbruck.

Der Schwerpunkt seiner psychologischen Tätigkeit liegt in den Bereichen Mentale Fitness, Teambildung, Selbst- und Stressmanagement, sowie mentale Wettkampfvorbereitungsstrategien für Spitzensportler, Manager und Politiker. Zu diesen Themen hat er seine Kompetenz in zahlreichen TV-Auftritten, Seminaren und Vorträgen zum Ausdruck gebracht. Einzel- und Teamcoachings zählen ebenso zu seinen Fachgebieten wie Vorträge und die Leitung von Seminaren zu dieser Thematik.

Sein Wissen gibt Dr. Wörz auch in Büchern weiter:

- *Thomas Wörz: Erfolg durch Selbstmanagement, Verlag Vandenhoeck & Ruprecht (2001)*
- *Thomas Wörz / Rolf Frester: Mentale Wettkampfvorbereitung Verlag Vandenhoeck & Ruprecht (2003)*
- *Dr. Thomas Wörz: Mentales Golf, BLV-Verlag (2003)*
- *Dr. Thomas Wörz: Mentales Fitness-Training, EGOTH-Verlag (2008)*

Impressum:
Gemeinde Elsbethen
Gemeindezeitung

Amtliche Mitteilung
"Info-Mail ohne Anschrift"

Verlagspostamt- Erscheinungsort
5061 Elsbethen

Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Elsbethen

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher, Pfarrweg 6,
5061 Elsbethen; Tel.: 0662/623428-10;
e-mail: franz.tiefenbacher@gde-elsbethen.at
Homepage: www.gde-elsbethen.at

Satz und Gestaltung:

Mag. Erwin Fuchsberger; Tel.: 0662/623428/11;
e-mail: erwin.fuchsberger@gde-elsbethen.at

Druck:

Druckerei Huttegger Salzburg,
Strubergasse 15, 5020 Salzburg, Tel. 0662/431335



Mag. Christine Schnell
Umweltberaterin

Neu: Schulmilch in kompostierbaren Bechern

Ab Oktober wird die Schulmilch in der Volksschule Elsbethen aus neuen kompostierbaren Bechern getrunken. Diese Becher bestehen aus sogenannter Polymilchsäure und verrotten vollständig. Gewonnen wird diese Polymilchsäure aus nachwachsenden Rohstoffen wie Zuckerrübe, Mais, Weizen, etc.. Aufgrund dieser Ausgangsmaterialien verrottet der Becher nach wenigen Monaten und kann über die Biotonne entsorgt werden. Die herkömmlichen Becher jedoch werden aus Erdöl hergestellt und sind nicht verrottbar. Sie müssen weiterhin über den Gelben Sack oder die Gelbe Tonne entsorgt werden.



Der neue Becher für die Schulmilch ist auf der Basis von nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Nur dieser speziell gekennzeichnete Becher ist kompostierbar. Alle anderen Becher gehören weiterhin in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne!

Die Volksschule Elsbethen sammelt „Grüne Meilen“

Klimaschützer unterwegs!

Wir, die Volksschüler von Elsbethen, beteiligen uns auch heuer wieder an der Kindermeilen-Kampagne. Das diesjährige Motto „Klimaschützer unterwegs“ ruft Kinder und Jugendliche in ganz Europa dazu auf, ihren Schulweg umweltfreundlich zurückzulegen. Jeder mit Bahn, Bus, Roller, Fahrrad

oder zu Fuß bewältigte Schulweg wird mit einer Klimameile (Pickerl) belohnt. Dabei wollen wir in den nächsten vier Wochen mithelfen, Treibhausgase zu vermindern, die unser Klima verändern.

Wir wissen schon, ... dass der Straßenverkehr unser Klima sehr belastet und ... dass ein umweltfreundlich zurückgelegter Schulweg unsere Gesundheit fördert, weil wir uns dabei körperlich betätigen.

Wir wollen auf der nächsten UN-Klimakonferenz in Cancun (Mexiko) viele Klimameilen (= umweltfreundliche Schulwege) präsentieren und damit unsere Umwelt, unser Klima schützen.

Am Donnerstag, den 23.09., beteiligen sich alle Schüler an der Aktion „Sicherer Schulweg“. Um Autofahrer auf uns aufmerksam zu machen marschieren wir mit Luftballons zu kritischen Verkehrspunkten in unserem Ort, betrachten und besprechen sie.

SR Dipl. Päd.

Annemarie Walkner

Wie der Bericht von Frau Walkner zeigt, engagiert sich die Volksschule



In den nächsten vier Wochen sammeln die Kinder „Grüne Meilen“. Diese bekommen sie, wenn sie den Schulweg umweltfreundlich zurücklegen. Unterstützen wir die Kinder bei diesem Anliegen.

dafür, dass der Autoverkehr etwas reduziert und zurückgedrängt wird. Besonders der ständig steigende Autoverkehr wird zunehmend ein größeres Problem für uns alle. Immer längere Staus am Morgen und am

Abend belasten nicht nur die Umwelt, sondern kosten auch sehr viel Zeit und Geld. Suchen wir deshalb nach Alternativen, indem wir kurze Strecken öfters zu Fuß zurücklegen und auf das Fahrrad oder auf öffentliche Verkehrsmittel umsteigen. Nehmen wir uns ein Beispiel an den Kindern und sammeln auch für uns persönlich viele „Grüne Meilen“.

Dringend!

Äste zurückschneiden

Auch dieses Jahr wieder an alle der eindringliche Appell Bäume und Sträucher möglichst rasch bis zur Grundgrenze zurückzuschneiden (Mindestens 4m hoch schneiden!). Achten Sie auch darauf, dass Verkehrszeichen und Straßenlaternen nicht verdeckt sind. Eine Vielzahl von Ästen hängt derzeit wieder in Gehsteige und Straßen hinein und behindert oder gefährdet sogar den Verkehr. Als Liegenschaftsbesitzer haften Sie dafür, wenn durch hereinhängende Äste etwas passiert.

Nachbestückung Gelbe Säcke

Falls Sie keine Gelben Säcke mehr zu Hause haben, können Sie sich am Gemeindeamt neue Säcke abholen.

Befüllen Sie die einzelnen Säcke platzsparend. Drücken Sie Verpackungen flach (z.B. Milch- und Saftpackerl, Getränkeflaschen) oder stapeln Sie gleiche Verpackungen (z.B. Joghurt-Becher) ineinander. So passen wesentlich mehr Verpackungen in einen Sack. Vergessen Sie auch nicht den Gelben Sack rechtzeitig zur Abholung herauszustellen, damit eine ordnungsgemäße Entsorgung der Kunststoffverpackungen möglich ist.

Das Musikum hat den Auftrag, junge Menschen musikalisch zu fördern, auszubilden und sie zu aktivem Musizieren hinzuführen.



Die Prüflinge mit Musikschuldirektor Mag. Anton Gmachl, Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher und Landesmusikschuldirektor Michael Seywald von links

Musik ist – wissenschaftlich nachgewiesen – positives und erlaubtes „Doping“ für das Gehirn. Das Erlernen eines Musikinstruments, des Singens und das gemeinsame Musizieren mit anderen fördert

gleichermaßen die geistigen und sozialen Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen.

Nachdem das Musikum eine Schule mit Öffentlichkeitsrecht ist, gibt es auch eine Prüfungsordnung.

Heuer haben sich wieder insgesamt fast 100 Schülerinnen und Schüler den Leistungsüberprüfungen gestellt.

Durch die starke Zusammenarbeit mit dem Salzburger Blasmusikverband werden auch gleichzeitig die Prüfungen zum Jung- bzw. Musikerleistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold abgelegt.

Wie jedes Jahr, ist die Urkundenverleihung durch die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden zu einem fixen Bestandteil des Musikumjahres geworden.

Beim Festakt „10 Jahre Multifunktionales Zentrum Grödig“ am 18. Juli 2010 konnte Herr

Bgm. Dipl. Ing. Franz Tiefenbacher die Dekrete an folgende Elsbethenerinnen und Elsbethener überreichen:

1. Übertrittsprüfung:

Chang Heather	Klavier
Chang Heather	Trompete
Decho Cosima	Klavier
Decho Selina	Klavier
Graf Tina	Klavier
Güngöze Sebastian	Blockflöte
Lang Anna	Klarinette
Lienbacher Veronika	Flügelhorn
Schwierz Julia	Klarinette
Seidl Judit	Klavier
Stadlmann Felix	Klavier

2. Übertrittsprüfung:

Fagerer Andreas	Klarinette
-----------------	------------

Das Musikum gratuliert sehr herzlich zu den tollen Leistungen!

Neues aus der Pfarrgemeinde Elsbethen

Herzliche **Einladung zur erzbischöflichen Visitation** mit Firmung am **09. - 10. Oktober 2010**

Anfang Oktober stattet unser Herr Erzbischof Dr. Alois Kochgasser unserer Pfarre einen Besuch ab, in dessen Rahmen er am Sonntag 33 Firmlingen das Sakrament der Firmung spenden wird. Zu diesem Fest der Begegnung und des Glaubens laden wir die ganze Pfarrbevölkerung sehr herzlich ein.

Programm:

Samstag, 9. Oktober 2010:

- 15.00: Begegnung des Herrn Erzbischofs mit älteren und kranken Menschen im Foyer unseres Seniorenhauses Elisabeth
- 16.00: Gespräch mit den Firmlingen und Firmhelferinnen im Pfarrzentrum

- 19.00: Offizieller Empfang durch Gemeinde, Vereine, Firmlinge und Pfarrbevölkerung bei Schönwetter am Gemeindeplatz, anschließend Pfarrgottesdienst im Turnsaal, anschließend gemütliches Beisammensein und Möglichkeit zur Begegnung mit dem Herrn Erzbischof. Zu diesem Abend ist wirklich die ganze Pfarrgemeinde herzlich eingeladen - bereiten wir unserem Oberhirten einen würdigen Empfang!

Sonntag, 10. Oktober 2010:

- 8.45: Treffpunkt für Firmlinge und Paten am Gemeindeplatz (bei Schönwetter)
- 9.00: Feierlicher Einzug in die Pfarrkirche und Firmungsgottesdienst: Da die Firmung heuer ausnahmsweise in der Pfarrkirche

stattfindet, bitten wir um den vorrangigen Platz in der Kirche für die Familien der Firmlinge. Wir danken für ihr Verständnis!

Taufkinderfest 2010

Zum Taufkinderfest am Sonntag, 31.10.2010, laden wir alle Täuflinge des Jahres 2009 mit ihren Familien und Paten sehr herzlich ein. Um 9.00 feiern wir den Gottesdienst in der Pfarrkirche Elsbethen, anschließend sind alle Tauffamilien zum Pfarrkaffee und zur Begegnung in den Pfarrsaal eingeladen.

Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei oder Sakristei und freuen uns auf einen gemeinsamen Festtag.



Landeslager der Feuerwehrjugend

in Zell am See von 15. bis 18. Juli 2010



1. Reihe (sitzend): Leopold Stadlbauer, Maria Huber, Michael Prähauser, Eva Opelz, Jenni Mayr, Florian Huber, Andreas Rotter 2. Reihe (stehend): Stefan Eder, Thomas Herbst, Fabian Zillner, Philipp Entfellner, Tobias Kaiser, Simon Brunauer, Alexander Haslauer, Bernhard Nothnagel, Maria Leobacher, Tobias Pehab, Wolfgang Schnöll

Beim alle 2 Jahre stattfindenden Landesfeuerwehrjugendlager, diesmal in Zell am See, nahm auch die Feuerwehrjugend aus Elsbethen mit 16 Jugendlichen und 4 Betreuern teil.

Nach einem gemeinsamen Treffen mit den anderen Jugendgruppen des Abschnittes 4 – Flachgau (Grödig und Wals-Siezenheim) begannen wir

unsere Reise in den Pinzgau. Dort angekommen wurden die Zelte aufgeschlagen und für die kommenden Tage hergerichtet. Nach dem Mittagessen kam es bereits zum ersten Highlight dieser Tage, dem Landesfeuerwehrjugendleistungsbeiwert. Unsere Gruppe konnte mit dem hervorragenden 19. Platz diesen Beiwert abschließen.

Am Freitag-Vormittag ging es nach dem gemeinsamen Frühstück ins nahegelegene Strandbad von Schüttdorf. Dort konnte man u.a. mit dem Feuerwehrboot der Feuerwehr Zell am See eine Runde am See mitfahren. Dieses Angebot wurde natürlich von den Jugendlichen mit großer Begeisterung angenommen. Am Nachmittag ging es trotz großer Hitze zur Lagerolympiade, bei der auf 12 Stationen diverse Aufgaben absolviert werden mussten. Hierbei hat sich unsere Gruppe sehr gut geschlagen und den 9. Platz von mehr als 70 Jugendgruppen erreichen können.



Der Samstag stand ganz unter dem Zeichen Spiel und Spaß und es konnten diverse Freizeitaktivitäten gebucht werden (z.B. Sommerrodeln am Biberg, Zeller Strandbad, Großglockner Hochalpenstraße,



Kraftwerk Moosboden). Nachdem an diesem Tag auch das Zeller Seefest stattgefunden hat sind wir am Nachmittag in Richtung Strandpromenade und haben uns die Flugshow der Flying Bulls angesehen. Am Abend musste das Lager leider auf Grund eines starken Gewitters evakuiert werden. Nach einer Stunde am Evakuierungspunkt konnten die Jugendgruppen wieder in ihre Zelte zurück und noch eine letzte Nacht in Zell am See verbringen.

Am frühen Sonntag-Morgen wurden die Zelte abgebaut und die Heimreise nach Elsbethen angetreten.

Die Feuerwehrjugend Elsbethen möchte sich für die super Organisation des Lagers bei den dafür Verantwortlichen des Landesfeuerwehrverbandes, sowie der Feuerwehr Zell am See bedanken und freut sich bereits heute auf das nächste Landeslager!

*Lm Stefan Eder
Jugendsachbearbeiter-Stv.*

Elsbethen ins **Bild** gerückt



Hallo Fotofreunde, vielen Dank für die Reaktionen vom letzten mal. Nun ja, alte Fotos haben es in sich. Danke, dass sich doch schon einige beteiligt und uns Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Aber, wir suchen weiter. Es gibt sicher noch viele Abbildungen oder Dokumente in Alben, Schachteln, Laden usw. am Dachboden in Kellerräumen, die in Vergessenheit geraten sind.

Keine Angst, Sie bekommen alles wieder zurück, nachdem wir die Unterlagen eingescannt haben, brauchen Sie aber die Originale nicht mehr, dann werden sie von uns fachgerecht archiviert.

Dafür bürgt die Arbeitsgruppe:

Museumskustos Sepp Scheibl Tel: 0676 5733546
Altbürgermeister Sepp Tausch Tel: 0664 6552269
AL Mag. Erwin Fuchsberger Tel: 0662 623428-11

Mögliche Motive:

Fotos aus Ihrer Jugendzeit, aus Ihrer Schulzeit, Fotos von Festen und Feiern, Gasthöfe und deren Entwicklung, Fotos über alte Fahrzeuge, Fahrräder, Kinderwagen, Sportaktivitäten, Menschen in jeder Lebenssituation, Kriegszeiten, Fotos über verschiedene Ortsteile - je älter desto besser.

Wir bedanken uns bei allen, die uns schon unterstützt haben.

Erinnern Sie sich noch an die dreißiger Jahre?

Wie war man damals gekleidet?

Welches Auto fuhr man?

Vielleicht haben Sie ein Foto, eine Zeichnung oder alte Zeitschriften.

Wir würden uns freuen

Ihr Foto-Team

Hier wieder einige Beispiele:



Bild 1:
Schwimmbad Aignherr in der Schießstandstr. in den 60iger Jahren



Bild 2:
Skilift am Hengstberg 1965

Ferienkalender 2010

Ein kleiner Rückblick auf die Ferienwochen

In der Gemeindezeitung Ausgabe 1 vom März 2010 wurde angekündigt, dass ab ca. 20. Juni der Ferienkalender von der Gemeinde-Homepage www.gde-elsbethen.at herunter geladen werden kann. Das ließen sich viele Kinder und Jugendliche nicht 2x sagen – die Homepage wurde ab Mitte Juni fleißig befragt und so waren die begehrtesten Veranstaltungen des Ferienkalenders rasch ausgebucht. Das vielfältige Programm bot unseren Kindern und

Jugendlichen von Kunst, über Sport zu Wissenswertem und Informativem auch Spannung und Abenteuer – siehe Fotoimpressionen. Besonders beliebt waren heuer die „Wander“-Angebote und die „kulinarischen“ Termine.

Lediglich die Veranstaltung Nr. 18 musste wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden.

Leider sind auch heuer wieder einige Kinder und Jugendliche bei „gebuchten“ Terminen nicht aufge-

taucht bzw. einfach ohne Anmeldung erschienen. Daher, auch an die Eltern die Bitte, im nächsten Jahr besser auf die Teilnahmedisziplin zu achten.

Nun bleibt noch Danke zu sagen:

an alle Ferienkalender-Veranstalter für ihr großes Engagement und

an die Bibliothek für die Möglichkeit des „Freien Internet für Schüler und Studenten“ in der Ferienzeit und die Aktion „Eis für Lesen“.

Ein Dankeschön auch an alle Mädchen und Burschen für das große Interesse am Ferienkalender und viel Erfolg im laufenden Kindergarten- bzw. Schuljahr.



12. bis 14.07.2010 - Kunstwerkstatt



13.07.2010 - Kreatives Werken



14.07.2010 - Spass mit Tennis



14.07.2010 - Wald und Wild



16.07.2010 - Zauberworkshop



21.07.10 - Klosterbesichtigung am Kapuzinerberg



23.07.2010 - Pippi Langstrumpf



27.07.2010 - Kreativ Abenteuer - Erentrudisalm



28.07.2010 - Kegeln für Kinder



30.07.2010 - Tag bei der Feuerwehr



02.08.2010 - Bleib am Ball



03.08.2010 - Freilichtmuseum Großmain



04.08.2010 - Filmen, wie geht das?



05.08.2010 - Polizei dein Freund und Helfer



06.08.2010 - Wunderwelt der Genüsse



10.08.2010 - Waldwanderung



11.08.2010 - Kletterpark Waldbad Anif



11.08.2010 - Malwerkstatt



12.08.2010 - Burg Hohenwerfen



13.08.2010 - Kegeln wie vor 100 Jahren



17.08.2010 - Haus der Natur



18.08.2010 Salzbergwerk Hallein



16. bis 18.08.2010 - Tanzworkshop



19.08.2010 - Brotbacken im Museum



20.08.2010 - Abenteuerwanderung



23.08.2010 - Filzen von Objekten



03.09.2010 - Maltag im Garten



04.09.2010 - Kinder Rad Rallye



06.09.2010 - Klettern in Rif



10.09.2010 - Orientierungslauf



Elsbethener Straßentheater 2010

am 05. August 2010 in Elsbethen



In diesem Sommer feierte das Salzburger Straßentheater sein 40-jähriges Jubiläum. So wie jedes Jahr kam auch heuer wieder das Straßentheater mit seinem Theaterwagen nach Elsbethen. Da es bereits nachmittags am Donnerstag, dem

5. August zu regnen begann, musste heuer erstmals die Aufführung in der Feuerwehrzugstätte stattfinden.

Zum Jubiläum wurde heuer „**Der Zerrissene**“ von Johann Nestroy in der Fassung von Klaus Gmeiner gezeigt.

Die Feuerwehrzugstätte war bis auf den letzten Platz gefüllt und die Besucher waren wieder einmal begeistert von den Schauspielern und deren Darbietung auf der fahrenden Bühne.

Seit der Gründung des Salzburger Straßentheaters 1970 bietet dieses Wandertheater volksnahes Theater für alle Schichten. Damals war es dem renommierten Regisseur Oscar Fritz Schuh ein großes Bedürfnis, allen SalzburgerInnen im Sommer

kostenlos Theater, sozusagen „Festspiele für jedermann“, bieten zu können.

Bedanken möchten wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Elsbethen, besonders bei Herrn Walter Opelz, für die kurzfristige Bereitstellung der Räumlichkeiten und spontane Organisation.



*Ihre
Michaela Brunbauer*



Gib Acht!

Mehr Aufmerksamkeit auf Kinder im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr - speziell zu Schulbeginn

Autofahrer haben Verantwortung

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind nicht nur die Eltern verantwortlich. Alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – müssen zum Schutz und Wohl der Kinder ihr Verhalten anpassen. „Kinder sind vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen, daher muss jeder Verkehrsteilnehmer damit rechnen, dass sich Kinder nicht immer an die Verkehrsregeln halten“, so Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Fahrzeuglenker sind gesetzlich verpflichtet, Kindern eine sichere Überquerung der Fahrbahn zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also immer anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: Tempo reduzieren

Achten Sie auf Kinder als Verkehrsteilnehmer, und reduzieren Sie das Tempo, damit Sie jederzeit auf das oft unvermittelte Verhalten von Kindern sicher reagieren können! Überall, wo man mit Kindern rechnen muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit: Daher auch

am Nachmittag speziell auf Kinder achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders geachtet werden, denn Kinder zwischen zehn und 14 Jahren werden häufig bei Schulwegunfällen verletzt.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf entsprechend der gesetzlichen Lage auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

Kinder sind leicht ablenkbar!

Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufende Katze). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

Reaktionszeit:

Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.

Eingeschränkte Wahrnehmung:

Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie



nehmen herankommende Fahrzeuge erst viel später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos hinwegsehen.

Längeres Queren:

Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Volksschulkinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich gegenüber Kindern zu verhalten.

Mag. Ursula Hemetsberger (KfV)

Jubiläen, Geburten, Todesfälle

Jubiläen von Juli bis September 2010

Gratulationen

Zum 70iger:

Stöckl Rudolf, Hall.Landesstr.10c
Pac Peter, Ursulinenweg 6
Aicher Adolf, Felix-Ennemoser-Weg 24
Neumair Karoline, Spenglerweg 4
Bamberger Hermine,
Christophorusstr.4c
Pichler Erika, Paß Lueg-Straße 19
Pichler Isolde, Schießstandstraße 1
Dargoni-Rabenhorst Uwe,
Schießstandstraße 13a
Schindlauer Katharina,
Goldensteinstraße 12a
Gaubinger Kay, Salzachweg 41d
Brüggler Karl, Vorderfager 3
Kügler Franz, Franz-Reiter-Weg 1
Rieder Raimund, M.-Melnhof-Weg 8
Gadringer Konrad,
Felix-Ennemoser-Weg 20
Dr. Faupel Klaus, Hall. Landesstr. 6c
Eibl Frieda, Oberwinkl 24
Sturm Ernestine, Brunnleitenweg 41
Diosi Svetlana, General-Albori-Str. 26
Knapp Isolde, Flößerweg 12
Dipl.-Ing. Lienhardt Wolf Dieter,
Kasernenstraße 4
Reischer Christa, M.-Ruppe-Str. 4a

Zum 75iger:

Prähauser Erna, Salzachweg 47
Diosi Lajos, General-Albori-Str. 26
Vogl Maria, General-Albori-Str.16b
Brunauer Johann, Joh.-Herbst-Str. 37
Kaindl Irmgard, Schießstandstr.2b

Zum 80iger:

Mussler Karl, Sankt-Peter-Str. 10
Brandelik Josef, Austraße 49
Rautenbacher Ingeborg,
Klausbachweg 16
Duhatschek Michael, Austraße 53



Walter Kienberger, der Gründer des USK Elisabethen 1970, feierte kürzlich seinen 80. Geburtstag - wir gratulieren ganz herzlich

Kienberger Harald Walter,
Salzachweg 2b
Schroffner Paula, Stegweg 2
Gabauer Käthe, Flößerweg 8
Haslauer Georg, Hinterwinkl 12
Dr. Haselmeyer-Fernstein Konrad,
Salzachweg 5
Anzenbacher Johanna,
F.W.-Raiffeisen-Str. 7a
Wambacher Theresia, Untersbergw. 4
Klugsberger Leopoldine, Klosterg. 2
Winkler Margaretha, Schießstandstr.14
Stiller Max, Halleiner Landesstr. 8

Zum 85iger:

Ing. Schüffel Gertraud, Buchenweg 8
Roberson Maria Theresia,
Johann-Herbst-Straße 40
Aschner Katharina, Paß Lueg-Str.12

Zum 90iger:

Dipl.-Ing. Schäfer Robert,
Sankt-Peter-Straße 23
Kammeringer Hildegard, Schloßstr. 6
Schrom Maria, Paß Lueg-Straße 26

Zum 95iger:

Dr. Breschar Ingeborg, Schloßstr. 6

Zum 97iger:

Seidl Anna, Schloßstraße 6

Zum 98iger:

Aringer Barbara, Schloßstraße 6
Göllner Anna, Schloßstraße 6

Zum 100er:

Unger Marie Friederike, Schloßstr. 6



Wir gratulieren Frau Marie Unger ganz herzlich zum 100. Geburtstag

Hochzeitsjubiläen

60 – Diamantene Hochzeit

Siegl Elfriede und Johann, Kinostr.25

50 – Goldene Hochzeit

Eisl Paula und Peter,
Pater-Stefan-Straße 17
Steinhagen Renate und Siegfried,
Salzachweg 49a



Wir gratulieren Herrn Siegfried und Frau Renate Steinhagen zur Goldenen Hochzeit

Geburten

Juli - August 2010

Mädchen:

Pilsner Sofie, Hall. Landesstraße 54
Steiner Marie Sophie, Römerweg 12
Aigner Marina, General-Albori-Str.20a
Pföß Anna Cäcilia, Bäckerweg 5
Edelbacher Julia Veronika, Gfalls 2a

Knaben:

Kreil Fabian Johann, Stadlerweg 39
Fleischhacker Maximilian, Pfarrweg 1
Illichmann Konstantin Xaver,
Buchenweg 13
Kurze Leon Kayden,
General-Albori-Straße 24a
Radanovic David,
General-Albori-Straße 26a
Karaev Leonard, Austraße 49
Obazee Enoghama Kingsley,
Überfuhrstraße 1

Todesfälle

Berger Regina,
F.W.-Raiffeisen-Straße 6
Reiter Franz, Hall.Landesstraße 37
Reitshammer Andreas, Salzachweg 5
Rettig Alfreda, Sankt-Peter-Str.14
Sprosec Alice, Hall. Landesstr. 10b
Steindl Margarethe, Oberwinkl 58
Weißbacher Konrad,
Erich-Landgrebe-Straße 2
Egger Anna, Schloßstraße 6

Barfußweg & Spielefest

Barfußweg

Der neue Barfußweg vor der Volksschule Elsbethen wurde mit Hilfe der Gemeinde und Mag. Andreas Thomasser als Projekt des Generationendorfes mit den VolksschülerInnen gebaut.

Erst wurde mit dem Bagger tief hinuntergegraben und eine ordentliche Drainage verlegt. Das Holzgerüst für die einzelnen Felder wurde vor Ort gezimmert und die SchülerInnen warteten schon gespannt auf das Befüllen der Felder. Sie durften unter anderem ein Kopfsteinpflaster verlegen, die Felder mit verschiedensten Sand- und Schotterarten befüllen und Erde für einen Naturrasen schaufeln. Direkt im Feld daneben wurde ein Stückchen Kunstrasen verlegt, der Unterschied ist sehr deutlich fühlbar! Dann gibt es noch Felder mit Fichtenzapfen, Rindenmulch, Sägespänen, Holzblöcken und eine Fallschutzmatte. Besonders spannend war für die Kinder das Betonieren eines Feldes. Dieses durften sie dann mit bunten Steinen verzieren. Auf dem Spielefest der letzten Woche wurde der Barfußweg dann zum ersten Mal "offiziell" ausprobiert. Behutsam und mit geschlossenen Augen tasteten sich die Kinder auf "ihrem" Weg entlang. Danke an alle, die mitgeholfen und dieses Projekt ermöglicht haben!



Spielefest

Zum Abschluss des heurigen Schuljahres fand am Montag an unserer Schule ein großes Spielefest statt.

Die Kinder konnten sich an den vielfältigsten Stationen erfreuen, insgesamt gab es 18 davon! Ein Highlight war natürlich die erstmalige Benützung unseres Barfußweges und die selbstgebastelte Rikscha der Familie Hackl. Weiters gab es ein großes, vom Elternverein organisiertes Buffet, das mit Trinkjoghurts von den Elsbethener Bauern und Bäuerinnen ergänzt wurde. Zahlreiche Eltern betreuten auch verschiedene Spielstationen, sodass den Kindern nie langweilig wurde - herzlichen Dank! Bewundert wurden auch die unter der künstlerischen Leitung von Johann Schreilechner und Elisabeth Jungwirth von der

Kreativgruppe gestalteten Vögel. Trotz Wetterpechs verlief unser Spieltag äußerst harmonisch und fröhlich, lediglich das von der Fa. Waldmann gespendete Eis wurde auf die nächsten Sonnentage verschoben.

*Dir. Doris Burgstaller
VS-Elsbethen*



Veranstaltungskalender

Tag	Zeit	Veranstaltungsart	Veranstalter	Veranstaltungsort
13.10.2010	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
20.10.2010	14:00h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS
21.10.2010	14:30h	Pfarrcafe	Sozialkreis/Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen
21.10.2010	18:00h	Wissenschaft im Wirtshaus	Generationendorf	Museum zum Pulvermacher
23.10.2010	09:00 - 13:00h	Kindersachenbörse KIG	Elternbeirat KiG	Turnhalle VS Elsbethen
23.10.2010	ab 09:00h	Flohmarkt SWH	SWH Elisabeth	EG SWH Elisabeth
30.10.2010	14:00h	Männerkochkurs	Bauernbund, WB	Schloss Goldenstein
31.10.2010	09:00h	Fest der Täuflinge	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
01.11.2010	08:30 + 10:15h	Allerheiligen Festgottesdienst	Pfarre Aigen	Pfarrkirche Aigen
01.11.2010	09:00h	Allerheiligen Festgottesdienst	Pfarre / Kirchenchor	Pfarrkirche Elsbethen
01.11.2010	14:00h	Gräbersegnung	Pfarre Elsbethen	Friedhof
01.11.2010	14:00h	Totengedenken/Gräbersegnung	Pfarre Aigen	Friedhof Aigen
02.11.2010	19:00h	Allerseelenmesse	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
02.11.2010	19:00h	Allerseelengottesdienst	Pfarre Aigen	Pfarrkirche Aigen
03.11.2010	14:00h	Gemütliches Beisammensein	Seniorenclub	Mehrzweckraum VS
07.11.2010	08:30h	Gedenkmesse - Allerseelen	Pfarre/Kameradschaft	Pfarrkirche Aigen
07.11.2010	09:00h	Totengedenken	Kameradschaft	Pfarrkirche Elsbethen
10.11.2010	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
13.11.2010	09:00 - 17:00h	Flohmarkt	Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen
13.11.2010	20:00h	Eglseer Kathreintanz	"Die Eglseer"	Gasthof Ramsau
14.11.2010	09:30 - 12:00h	Flohmarkt	Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen
14.11.2010	10:15h	Wunschkonzert	TMK Elsbethen	Gasthof Rechenwirt
17.11.2010	14:00h	Kaffeenachmittag	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS
19.11.2010	20:00h	4. Vorderfager Singstunde	Elternver. Vorderfager	Volksschule Vorderfager
20.11.2010	18:00h	Abendmesse zum Patrozinium	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
21.11.2010	08:30h	Cäciliamesse	Trachtenmusik Aigen	Pfarrkirche Aigen
21.11.2010	09:00h	Patroziniumsfestgottesdienst	Pfarre / TMK	Pfarrkirche Elsbethen
27.11.2010	16:00h	Adventkranzsegnung	Pfarre Aigen	Pfarrkirche Aigen
27.11.2010	17:00h	Krampuslauf	USK-Elsbethen	Sportplatz
27.11.2010	17:45h	Adventeinläuten	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
27.11.2010	18:00h	Adventmesse/Adventkranz.	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
01.12.2010	14:00h	Gemütliches Beisammensein	Seniorenclub	Mehrzweckraum VS
02.12.2010	06:00h	Rorate	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
04.12.2010	12:00h	Adventfeier	Pensionistenverband	Gasthof Rechenwirt
05.12.2010	14:00h	Adventfeier	Seniorenbund	Gasthof Rechenwirt
05.12.2010	18:00h	Nikolausfeier	Elsbethner Krampusse	Schlosskapelle Goldenstein
05.12.2010	19:00h	Krampuslauf	Elsbethner Krampusse	Schloss Goldenstein
06.12.2010	ab 15:00h	Hausbesuche Nikolaus	Elsbethner Krampusse	Gemeindegebiet
08.12.2010	09:00h	Feiertagsgottesdienst	Pfarre / Kirchenchor	Pfarrkirche Elsbethen
08.12.2010	14:00h	Kegelnachmittag	Pensionistenverband	Kegelcasino Hallein
09.12.2010	06:00h	Rorate	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
15.12.2010	14:00h	Weihnachtsfeier	Pensionistenverband	Mehrzweckraum VS
16.12.2010	06:00h	Rorate	Pfarre Elsbethen	Pfarrkirche Elsbethen
16.12.2010	14:30h	Pfarrcafe	Sozialkreis/Pfarre Aigen	Pfarrsaal Aigen

Dienst am Nächsten - Nachbarschaftshilfe

Jung hilft Alt und Alt hilft Jung! Unter dem Motto „Generationendorf Elsbethen“ ist die freiwillige und unentgeltliche Nachbarschaftshilfe zu verstehen und alle, die ihre Zeit dafür einsetzen wollen, sind aufgerufen, mitzumachen.

Gartenarbeit im Herbst oder Schneeschaukeln – der nächste Winter kommt bestimmt!

Bitte melden Sie sich, oder fragen Sie Ihre Nachbarin / Ihren Nachbarn, ob Hilfe nötig ist.

Vielen Dank an alle Helferinnen und Helfer!

Info bei: Frau Monika Dobler (Büro 08.00 – 12.00 Uhr),
Tel. 623428-15, Fax 627942, E-Mail: monika.dobler@gde-elsbethen.at